

Zweiradparker Typ **BETA XXL** gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC,

oder **BETA CLASSICO**
Vorrichtung zum Einstellen von Zweirädern.

Die Geometrie des Parkers entspricht im Wesentlichen einem sogenannten Anlehnbügel, dessen Funktion in den anwendungsrelevanten Details optimiert wurde. Zwingendes Merkmal des Parkers ist die der Konzeption zugrundeliegende Modulbauweise, die die Konfektionierung im Baukastensystem ermöglicht. Der Parker besteht aus folgenden Elementen:

- Hauptbügel: Geometrie BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form, BETA CLASSICO, Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schließern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,0 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial ø16 mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung. Bewirkt funtional die Fokussierung der Räder.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, so dass die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temporguss zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügeln herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Stopfen zum Verschließen der Bohrungen in den Distanzrohren werden der Lieferung lose beigelegt. Das Einbringen der Stopfen ist eine bauseitige Leistung, auch für den Fall, dass die Montage der Fahrradparker durch ORION Bausysteme/ ORION Stadtmöblierung ausgeführt wird. Das Einbringen der Stopfen erfüllt rein ästhetische Ansprüche. Die Funktion der Fahrradparker ist mit und ohne Stopfen vollumfänglich gegeben.
- Endrohre aus metallischem Rohmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluss der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

Hinweis an die ausschreibende Stelle:

Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparkers durch Festlegung vorgegebener Parameter. Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool...

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung					Befestigung		
	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Tief		Tief/Hoch			aufschrauben	einbetonieren	
<input type="checkbox"/> BETA XXL <input type="checkbox"/> BETA CLASSICO	A	B	E	F	G	H	600	700	800	360	400	500	M	N

Nachfolgend werden die Optionen **A - N** sowie **X+Y** erläutert.

A: feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.

B: feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers; Schichtdicke 80-120 my. Farbbeschichtungsaufbau: Phosphatierschicht - Spezialprimer auf Wasserbasis - Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.

E: einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

F: doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

G: Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, dass das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparkers anlehnt, so dass Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.

H: Verzicht auf "G".

I: Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der Unteren. Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm ≙ minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

X: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

J: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.

K: Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "Unteren" und der "Oberen", der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm ≙ minimalem Radabstand bei Hoch-/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

L: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.

Y: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

M: aufschrauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".

N: einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigelegt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparkers minimiert werden.



BETA XXL:

erfüllt die Anforderungen der DIN 79008

